

**H**  **LZKNECHT**

# BETRIEBSANLEITUNG



# Forst Seilwinde HS 850

*ab Fabrikationsnummer 85019069*



# **ACHTUNG**



**1. Die Seilwinde darf nur mit maximal  
540 U/min  
Zapfwellengeschwindigkeit betrieben  
werden.**

**2. Vor dem erstmaligen Einsatz und  
wenn das Seil ohne Belastung auf die  
Seiltrommel gespult wurde, muss das  
gesamte Drahtseil ausgezogen  
werden (ca. 3-4 Windungen müssen  
auf der Seiltrommel verbleiben) und  
unter Belastung wieder aufgespult  
werden, um ein Verklemmen oder  
Beschädigen des Drahtseiles zu  
verhindern!**

**3. Die Seilwinde darf ausschließlich  
nur für Bodenzug verwendet werden.**

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
3. Unfallverhütung .....	6
4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz) .....	8
5. Position der Sicherheitshinweise .....	10
6. Wartung.....	11
7. Technische Daten.....	11
8. Störungen.....	12
9. Garantiebestimmungen .....	13
10. EG-Konformitätserklärung .....	14
11. Ersatzteillisten & Ersatzteilzeichnungen .....	15

# 1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung muss grundsätzlich vor dem ersten Einsatz gelesen werden, um einen gefahrlosen und vorschriftsmäßigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden das Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um eventuellen Unfällen vorzubeugen.

Bei der Erzeugung haben wir besonderen Wert auf Qualität und Verarbeitung gelegt, um garantieren zu können, dass unsere Maschinen im einwandfreien und geprüften Zustand das Werk verlassen.

Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Maschine mögliche Versand oder Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.

Beanstandungen oder Mängel müssen dem Werk unverzüglich mitgeteilt werden.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften oder konstruktiven Veränderungen erlischt der Garantieanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Maschinen entstehen.

Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von beteiligten oder unbeteiligten Personen, bzw. Beschädigung deren Eigentum.

Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und andern gewerbebetrieblichen Unternehmen ausgeschlossen.

Ergänzend verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäfts- und Garantiebedingungen.

## **2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Bedienung und Wartung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen und mit der Arbeit vertrauten Personen übertragen werden.

Die Rückwinde samt Trägerfahrzeug ist vor der Benutzung, jedoch mindestens einmal an jedem Arbeitstag auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen; Mängel sind fachgerecht zu beheben.

Bei Störungsbehebung, bei Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist der Windenantrieb und der Antriebsmotor abzustellen und gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Sicherheitseinrichtungen an der Winde dürfen nicht unwirksam gemacht oder entfernt werden.

Die Bedienung der Rückwinde muss entweder vom Trägerfahrzeug aus oder aus einer Entfernung von mindestens 5m von der Seileinlaufstelle erfolgen.

Trägerfahrzeug und Winde sind standsicher aufzustellen, erforderlichenfalls abzustützen oder zu verankern.

### **Die Seilwinde darf ausschließlich nur für Bodenzug verwendet werden.**

Das Trägerfahrzeug ist so aufzustellen, dass die Längsachse möglichst der Seilzugrichtung entspricht. Das Aufstellen des Trägerfahrzeuges in der Falllinie der Last ist beim Bergabseilen verboten.

Das lose, im Führerstand mitgeführte Werkzeuge und Arbeitsmittel bei einem Sturz des Trägerfahrzeuges eine Gefährdung darstellen, sind sie entsprechend zu verwahren.

Vor Inbetriebnahme der Winde hat sich die Bedienungsperson davon zu überzeugen, dass niemand gefährdet wird. Der Gefahrenbereich ist mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verbots- und Hinweistafeln abzusichern.

Das Mitfahren auf der bewegten Last sowie das Begleiten der Last im Gefahrenbereich ist verboten. Das gespannte und mitlaufende Seil darf nicht berührt werden.

Die Größe der Last ist den jeweiligen Verhältnissen, wie Geländeform, Witterung, Bodenverhältnisse, Windenleistung, Anhängemittel, anzupassen.

Beim Anhängen der Last ist auf sichere Verbindung mit den Anhängemitteln zu achten. Die Last darf sich nicht von selbst lösen.

Um ein Abgleiten von leichteren Lasten am gespannten Seil zu verhindern, ist beim Bergabseilen die schwerste Last in den ersten Choker (Schlinge) zu hängen.

Bäume und frische Stöcke, an denen Umlenkflaschen befestigt werden, müssen entsprechend gesund und stark sein. Die Werte der Tabelle 5 sind Richtwerte für eine Befestigung in Stockhöhe. Bei höher gelegenen Befestigungspunkten ist der Baum entsprechend abzuspannen.

Tabelle 5

Zugkraft F [kN]	Baumdurchmesser 1.30 m Höhe
20	25
30	30
40	35
50	40
60	45
80	50

Umlenkrollen und deren Befestigung müssen auf die jeweilige Windenzugkraft und die Winkelverhältnisse abgestimmt sein.

Zur Befestigung der Last sind Anhängemittel zu verwenden.

Beim Anschlag der Last mit Hilfe von gepresster Schlaufe und Laufhaken (bzw. Gleithaken), dürfen keine Seilgleiter oder andere Choker zusätzlich verwendet werden.

Bei Anhängemittel sind für die maximale Zugkraft der Winde folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- bei Seilen die 2-fache Sicherheit gegenüber der Mindestbruchkraft
- bei Ketten die 2-fache Sicherheit gegenüber der Bruchkraft

Beispiele: maximale Windenzugkraft 50kN

- Seil: erforderliche Mindestbruchkraft = 2x 50 kN = 100kN
- Kette: Mindestens erforderliche Kettenbruchkraft = 2x 50kN = 100kN

Die Last ist vor dem Anfahren des Trägerfahrzeuges an die Rückwinde heranzuziehen und vorne hochzuheben (Kopf- Hoch- Bringung).

Das Zugseil, die Schlingen und die Würgekettens sind auf schadhafte Stellen, starke Abnützung und Befestigungen in den Chokern zu prüfen. Schäden sind sofort zu beheben. Schadhafte Seile dürfen nicht verwendet werden und sind rechtzeitig zu erneuern. Windenseile und Anschlagmittel (Choker) dürfen während der Fahrt nicht lose am Boden nachgezogen werden.

Bei der Seilüberprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Korrosion
- Verformung (korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Abplattung, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke)
- Abrieb
- Seildicke
- Drahtbrüche

### 3. Unfallverhütung

- Die Inbetriebnahme der Seilwinde darf nur nach Einschulung des Bedienerpersonals durchgeführt werden.
- **Das Verweilen im Arbeitsbereich ist verboten!** Dabei ist zu beachten, dass dies der Gefahrenbereich Traktor und Seilwinde, als auch der Gefahrenbereich beim Ziehen der Baumstämme sein kann.
- Reparaturen an der Seilwinde dürfen nur von geschulten Personen im abgestellten und vom Traktor abgekoppelten Zustand durchgeführt werden, wobei nur Originalersatzteile verwendet werden dürfen.
- An- und Abkoppeln der Gelenkwelle zwischen Traktor und Seilwinde darf nur bei abgestelltem Fahrzeugmotor und ausgeschalteter Zapfwelle sowie angezogener Handbremse vorgenommen werden.
- Vor Arbeitsbeginn muss die elektrische Stromversorgung geprüft werden. (Bremse kann bei fehlender Stromversorgung nicht geöffnet werden!)
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Die Seilwinde darf nur auf festen, ebenen Untergrund mit der Stütze ausreichend gesichert gegen Umkippen abgestellt werden. Die dazugehörigen Elemente wie Gelenkwelle, Kabel, Hydraulikschläuche, Seile und Ketten müssen in die dafür vorgesehenen Halterungen verwahrt werden.
- Beim Aufseilen von Baumstämmen hat der Fahrer darauf zu achten, dass das Rückeschild der Seilwinde auf festen Untergrund abgesenkt und die Handbremse angezogen ist.
- Für Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.
- Vom Bedienerpersonal muss persönliche Schutzausrüstung verwendet werden: (z.B. Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, etc.).

**Achtung: Auf der Winde dürfen keine Personen befördert werden!**

Die Winde ist mit einem Kipp-Stop-System ausgestattet, welches bei nachfolgenden Werten den Zuzug der Winde stoppt.

seitlich in beide Seiten	15° (Toleranz $\pm 3^\circ$ )
in Fahrtrichtung bergauf	25° (Toleranz $\pm 3^\circ$ )
in Fahrtrichtung bergab	35° (Toleranz $\pm 3^\circ$ )

Die vorgegebenen Neigungsgrenzwerte der Seilwinde können nicht überschritten werden.

Falls die Funktion Ziehen bei Überschreiten der genannten Werte durch das Kipp-Stop-System unterbrochen wurde, muss die Winde mind. 3° unterhalb der Grenzwerte in Position gebracht werden um die Funktion Ziehen wieder aktivieren zu können.

Durch 3-mal kurzzeitiges Betätigen der Funktion Ziehen wird das System außer Kraft gesetzt, d.h. es kann ein einmaliger Zuzug auch außerhalb der oben genannten Grenzwerte erfolgen. Danach ist das System wieder aktiv.

Die Firma Schnitzhofer Ges.m.b.H. übernimmt keine Haftung für etwaige Personen-, Produkt- sowie Sachschäden, die bei unsachgemäßer Verwendung der Seilwinde mit Kipp-Stop-System hervorgerufen werden können.

Das Kipp-Stop-System ist eine aktive Sicherheitseinrichtung welches zur Vermeidung typischer Unfälle durch Aufbäumen und Umstürzen von forstwirtschaftlichen Zugfahrzeugen mit Funkseilwinden dient.

**Eine völlige Sicherheit gegen Umstürzen von Fahrzeugen kann durch diese Einrichtung nicht gewährleistet werden.**

Insbesondere bei unsachgemäßer Positionierung des Zugfahrzeugs (Positionierung, dass bei Erreichen des Neigungsgrenzwertes kein sicherer Stand des Zugfahrzeugs sichergestellt ist, wie z.B. extreme Hanglage und/oder lockerem Untergrund, Positionierung an Geländekanten usw.), sowie bei Störung durch elektromagnetische Felder (z.B. Lichtbogen schweißen oder Langwellensender) und unsachgemäßer Anbau der Seilwinde am Zugfahrzeug (Schild muss genau senkrecht stehen).

Bei installiertem Kipp-Stop-System darf kein hydraulisch verstellbarer Oberlenker verwendet werden!

## 4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)

- a. Zum Windenanbau mit dem Traktor im Rückwärtsgang an die Winde fahren, die Unterlenker des hydr. Dreipunktgestänges bei den Anhängelaschen an der Winde einführen, mit den Steckbolzen Kat. 1 oder 2 verbinden und mittels Klappstecker bzw. R-Splint sichern. Das Gleiche ist mit dem Oberlenker vorzunehmen (Hydraulisch verstellbare Oberlenker dürfen bei installiertem Kipp-Stop-System nicht verwendet werden!). Die Länge des Oberlenkers ist so einzustellen, dass bei abgesenkter Winde auf dem Boden das Schild senkrecht steht und nicht geneigt ist.
- b. Das hydr. Dreipunktgestänge mit angehängter Winde am Traktor hochheben, sowie den Stützfuß der Winde in die Halterung einschieben und verbolzen.
- c. Verbindung der kraftübertragenden Antriebswelle vom Traktor zur Seilwinde (Gelenkwelle) auf die Zapfwelle des Traktors bzw. der Seilwinde aufstecken und mit der Kette gegen das Drehen des Gelenkwellenschutzes zu sichern. Dabei ist auf die richtige Länge der Gelenkwelle zu achten, damit bei kleinstem Abstand kein blockieren auftritt. (Betriebsanleitung der Gelenkwelle beachten).
- d. Die elektrische Stromversorgung der Winde wird an der hierfür vorgesehenen Leistungssteckdose am Schlepper (Leitungsquerschnitt mind. 1mm<sup>2</sup>, Absicherung 10 Ampere, Adernummer 1 = + 12V DC, Adernummer 2 = - Masse) angeschlossen.
- e. Das Auflegen des Drahtseiles bzw. Befestigung an der Seiltrommel erfolgt insofern, dass das Seilende in die Bohrung der Seiltrommel eingeführt und mit einem Gewindestift gesichert wird. Das Aufspulen des Zugseiles muss unter Belastung erfolgen, um zu erreichen, dass das Seilpaket fest in der Seiltrommel liegt und ein Einklemmen des Seiles zwischen den einzelnen Seillagen verhindert wird. Das Zugseil wird über die obere bzw. untere Seileinlaufrolle ausgezogen. Am anderen Seilende werden Seilschlösser, Chokerlaschen, Seilkauschen mit Hacken (etc.), befestigt, an denen die Baumstämme mittels Würgekettens, Chokerseile, Hacklkeile (etc.), angehängt werden.

**Achtung: Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben), und unter Belastung wieder aufgespult werden um ein verklemmen oder Beschädigung des Drahtseiles zu verhindern.**

- f. Beim Seilen wird das hydr. Dreipunktgestänge mit der Winde auf den Boden abgesenkt, der Hebel am hydr. Steuergerät in Schwimmstellung gebracht und die Zapfwelle eingeschaltet. **Die Drehzahl darf maximal 540U/min betragen. Unter 5°C Öltemperatur muss das Hydrauliksystem warmgelaufen werden.**
- g. Das Einstellen der Seilauzugskraft erfolgt mittels der Nachlaufbremse. Mit dem Sterngriff (Teil Nr.: 356), der mittels einer Feder auf das Bremsband drückt, wird die Nachlaufbremse verstellt. Vor dem erstmaligen Einsatz oder wenn die Nachlaufbremse durch Verschleiß nachlässt, muss diese so

eingestellt werden, dass die Seiltrommel bei Beendigung des Seilausziehens nicht nachläuft und keine Lockerung des aufgespulten Zugseiles hervorruft. Falls die Nachlaufbremse zu locker eingestellt ist und sich das Zugseil auf der Seiltrommel lockert, muss soviel Seil abgespult werden, bis das Seilpaket wieder fest auf der Trommel sitzt. Das abgespulte Seil muss unter Spannung aufgespult werden, um eine Beschädigung des Zugseiles zu verhindern. Wenn sich die Seilauszugsbremse mit dem Sterngriff nicht stark genug einstellen lässt und bei einer stärkeren Einstellung ein Blockieren der Seiltrommel auftritt, muss der Sterngriff gelockert und das Bremsband nachgestellt werden. Hierfür wird die Konterschraube am Bremsband (Teil Nr.: 320) gelockert und der Auszieh Widerstand (bei geöffneter Bremse) mittels der Innensechskantschraube (Teil Nr.: 319) soweit nachgestellt, bis die Seiltrommel beim Seilausziehen nicht mehr nachläuft und die richtige Ausziehungskraft erreicht ist. Danach wird die Innensechskantschraube mit der Konterschraube gesichert um ein Lockern zu verhindern. Die Feineinstellung der Nachlaufbremse wird mit dem Sterngriff vorgenommen.

- h. Die Steuerung der Seilwinde erfolgt per Funk. **Gesonderte Betriebsanleitung beachten!!! Die verwendete Funkanlage muss mindestens Performancelevel „c“ nach DIN EN ISO 13849-1 entsprechen!**

## Einstellungshinweis Seilausstoß HS 500-850

Zu Beginn muss der Anpressrollenbügel eingestellt werden. Beim Ausstoßen des Zugseiles muss die Anpressrolle das Seil so fest an die Seilrolle drücken, damit die Seilrolle nicht durchdreht. Dabei ist zu beachten, dass alle Schrauben (Nr.1) am Anpressrollenbügel gleichmäßig angezogen werden. Bei zu starker Anpresskraft wird der Ausstoßmotor überlastet und dreht sich nicht mehr.

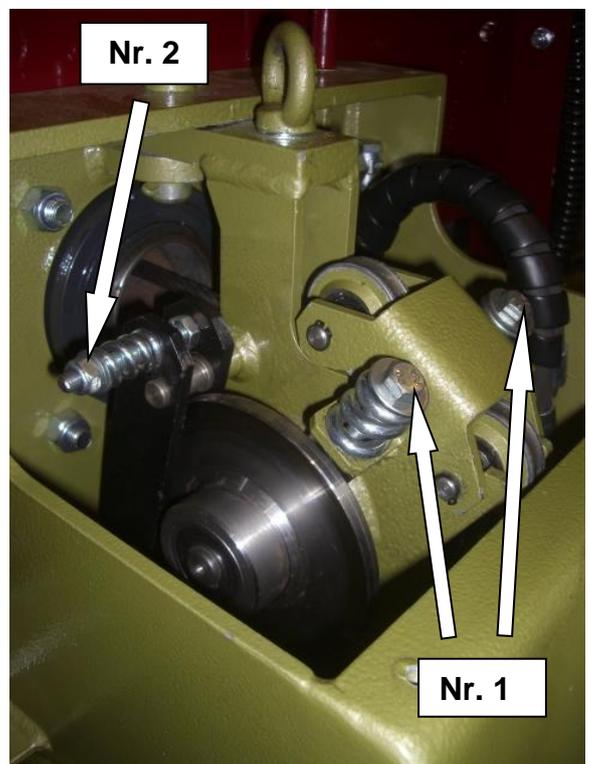
Die Einstellung der Seileinlaufbremse erfolgt folgendermaßen: Beim Seileinzug wird die Seilvorspannung am gespannten Seil zwischen oberer Seileinlaufrolle und Seiltrommel kontrolliert.

Ansonsten wird die Vorspannung mittels beider Sicherungsmuttern (Nr.2) gleichmäßig eingestellt.

Diese Muttern müssen soweit nachgezogen werden, bis sich die Seilrolle beim Einziehvorgang ohne Last gerade noch mit dreht und das Seil nicht über die stehende Seilrolle gezogen wird.

Die Anpresskraft darf nicht zu hoch eingestellt werden, da sonst Schäden am Zugseil entstehen können.

Anschließend kann mit Hilfe des Drosselventils die gewünschte Geschwindigkeit des Seilausstoßes eingestellt werden.



## 5. Position der Sicherheitshinweise



**Vor Inbetriebnahme  
die Betriebsanleitung  
u. Sicherheitshinweise  
lesen und beachten.**

**CE**

**HOLZKNECHT**

SCHNITZHOFFER Forstgeräte Ges.m.b.H.  
A-5441 ABTENAU Tel.: +43(0)6243/2678

Type:	HS 850
Baujahr:	2018
Fabr. Nr.:	850XXXXX
Zugkraft:	8500 da N
Unt. Seillage:	8500 da N
Ob. Seillage:	5700 da N
Serienm. Seillänge:	80 m
Seil Ø:	12 mm
Max. Seillänge:	100 m
Seilnennfest:	2160 N /mm <sup>2</sup>
Rechn. Seilbruchl.:	21300 da N
Drehzahl:	540 min <sup>-1</sup>
Triebwerksgr.:	1 EM
Versorgungsspan:	12 V/DC
Max. Steuerdruck:	150 bar
Gewicht:	540 kg



**Gefahr durch  
fortschleudernde Teile  
Bei laufendem Motor –  
Sicherheitsabstand  
halten!**



**Vor Wartungs- und  
Reparaturarbeiten  
Motor abstellen und  
Schlüssel abziehen!**

## 6. Wartung

Alle Schraub- und Hydraulikverbindungen nach 30 Betriebsstunden kontrollieren.  
Bei Bedarf muss die Antriebskette mit Spezialkettenfett geschmiert werden.

**ACHTUNG:**      **Beim Schmieren ist darauf zu achten, dass kein  
Schmiermittel auf den Kupplungsbelag gelangt.  
Keinesfalls darf die Kette mit Öl geschmiert werden.**

Steuerung: Hydraulikölwechsel jährlich mit HLP 32 ca. 4 lt.

Winkelgetriebe: Erster Ölwechsel nach 250 Betriebsstunden  
Anschließend nach 1000 Betriebsstunden  
Menge ca. 1,1 lt. SAE 85W/90 Getriebeöl

Gehäusebolzen oben (Teil Nr.: 506) und Gehäusebolzen unten (Teil Nr.: 507) sind  
alle 30 Betriebsstunden mit Fett zu versorgen.

Nach gründlicher Reinigung der Seilwinde, sollten alle techn. Bauteile auf ihre  
Funktionsfähigkeit überprüft, gewartet od. erneuert werden.

## 7. Technische Daten

	HS 850
unterste Seillage oberste Seillage	8,5 to 5,7 to
Seilaufnahme	100m / 12 Ø
Seilgeschwindigkeit	26m / min
Schildbreite	1900 mm
Höhe der Seileinlaufrolle	1350 mm
Gewicht (Bedienung)	540 kg
Für Traktoren ab ca.	50 kW

## 8. Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Nachlassen der Zugleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kupplungsbelag abgenützt</li> <li>• Kupplungsbelag verschmiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kupplung nachstellen</li> <li>• Kundendienst verständigen</li> </ul>
Nachlassen der Bremsleistung	Bremsband abgenützt	Bremsse nachstellen bzw. Kundendienst verständigen
Steuerung funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung</li> <li>• Hydraulikpumpe wird nicht angetrieben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung in der Stromversorgung des Schleppers kontrollieren</li> <li>• Zapfwelle einschalten</li> <li>• Kundendienst verständigen</li> </ul>
<p><b>Bei eventuell auftretenden sonstigen Störungen ist unverzüglich der Holzknecht-Kundendienst zu verständigen, um eventuell auftretende Folgeschäden zu vermeiden!</b></p>		

## 9. Garantiebestimmungen

- Die Garantiezeit beträgt bei allen Holzkecht Produkten 1 Jahr ab Auslieferungsdatum. Wir weisen darauf hin, dass im Schadensfall nur für das jeweilige Holzkecht-Gerät ein Garantieanspruch geltend gemacht werden kann.
- Vor jeder Garantiereparatur muss der Holzkecht – Kundendienst informiert werden, um den Reparaturaufwand abzugrenzen.
- Wenn Ersatzteile für Garantiarbeiten benötigt werden, ist dies bereits bei der Bestellung bekannt zu geben. Die am Lieferschein angegebene Returnierungsfrist ist einzuhalten, da die Teile sonst in Rechnung gestellt werden.
- Nach erfolgter Reparatur sind die Defektteile samt vollständig ausgefüllten Holzkecht- Garantieantrag innerhalb 14 Tagen an uns frachtfrei einzusenden. Zu spät eingelangte Garantieanträge können nicht erledigt, bzw. vergütet werden.
- Die Vergütung erfolgt erst nach Eintreffen der Defektteile und des Garantieantrages, weil es oftmals nur dann möglich ist zu entscheiden, ob Garantieanspruch besteht oder der Kunde für den Schaden aufkommen muss.
- Sollten zusätzliche Aufwendungen die bei der Montage der Geräte am Schlepper erforderlich sein, die Schlepperspezifisch, und von uns nicht vorhersehbar, können keine Vergütungsanträge an uns gestellt werden.
- Bei Nichtbeachtung, der Bedienungsvorschriften sowie konstruktive Veränderungen bzw. Umbau erlischt jeder Garantieanspruch.
- Als Hersteller behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Deshalb sind die in der technischen Dokumentation enthaltenen Angaben unverbindlich und können jederzeit Änderungen erfahren.

## 10. EG-Konformitätserklärung

### Der Hersteller

Firmenname Fa. Schnitzhofer Ges. m. b. H

Anschrift Leitenhaus 11  
5524 Annaberg

Telefon +43 (0)6243-2678

erklärt, dass die nachfolgend bezeichnete Forstseilwinde:

HS 850

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie **RL2006/42/EG** und mit den Bestimmungen folgender **harmonisierter Normen** übereinstimmen:

**DIN EN 4254-1**

**DIN EN 14492**

Ausgefertigt in / Ort Annaberg

Datum 23.04.2018

Name des Unterzeichners Johann Schnitzhofer Geschäftsführer

Unterschrift

  
**HOLZKNECHT**  
SCHNITZHOFFER GES. M.B.H.  
ABTENAU, Leitenhaus 11  
Post: 5524 ANNABERG  
☎ 06243/2678, FAX 2678-12

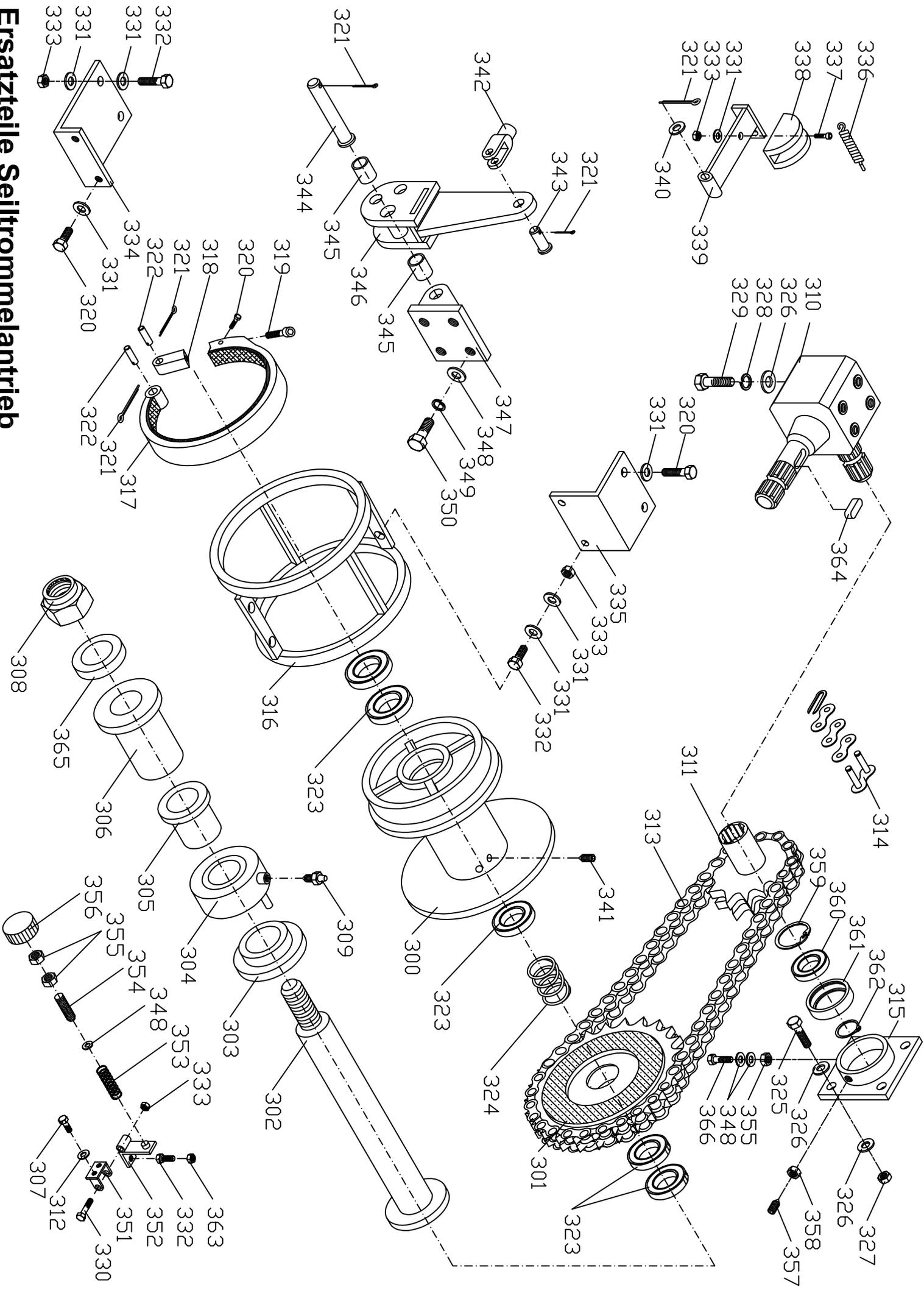


# Ersatzteilliste

## Schild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
200	Schild	1	850 200	14903
201	Schutzblech	1	850 201	14732
202	Gitterhalterung rechts	1	850 202	14733
203	Seitendeckel	1	850 203	14904
204	Antriebsschutz	1	850 204	14905
205	Steuerungsabdeckung	1	850 205	14341
206	Seilrolle klein	1	850 206	10841
207	Seileinlaufgehäuse	1	850 207	14333
208	Seilrolle	1	850 208	14272
209	Schutzgitter	1	850 209	14738
210	Ausstossabdeckung	1	850 210	14342
211	Fuss	1	850 211	14233
212	Unterenkerbolzen	2	850 212	13117
213	Oberlenkerbolzen	1	850 213	10110
214	Sappelhalterung unten	1	850 214	11281
215	Frontdeckel	1	850 215	14275
216	Motorsägenhalterungsplatte	1	850 216	14276
217	Motorsägenhalter	1	850 217	11326
218	Kugellager 6302 2RS	2	850 218	10816
219	Befestigungsrohr	2	850 219	14740
220	Schutztopf	1	850 220	10156
221	Sappelhalterung oben	1	850 221	11281
222	Seileinlaufbolzen klein	1	850 222	10859
223	Führungsplatte	2	850 223	14334
224	Seileinlaufbolzen	1	850 224	14280
225	Schutzgitterbolzen	2	850 225	14281
226	Schraube M 10 x 30	4	850 226	10405
227	Fussbolzen	1	850 227	10346
228	Klappsplint	4	850 228	10052
229	R-Splint 3mm	2	850 229	15876
230	Schraube M 10 x 20	10	850 230	10657
231	Beilagscheibe Dm 10	30	850 231	13066
232	Schraube M 10 x 60	4	850 232	10326
233	Sicherungsmutter M 10	10	850 233	10041
234	Schraube M 8 x 16	16	850 234	13071
235	Beilagscheibe Dm 8	31	850 235	10050
236	Schraube M 8 x 12	7	850 236	10130
237	Schraube M 8 x 20	6	850 237	10404
238	Sicherungsmutter M 8	4	850 238	10034
239	Schraube M 10 x 40	2	850 239	10019
240	Mutter M 10	2	850 240	10049
241	Spannstift 6 x 50	1	850 241	13205
242	Einlaufflansch	1	850 242	14742
243	Schraube M 16 x 45	4	850 243	10061
244	Sicherungsmutter M 16	4	850 244	10043
245	Sicherungsring A 85 x 3	1	850 245	13040
246	Kugellager 6017 2RS	3	850 246	10006
247	Beilagscheibe Dm 16	8	850 247	10395
248	Schraube M 10 x 180	2	850 248	13466
249	Kugellager 6305 2RS	2	850 249	10270
250	Spannstift 8 x 40	1	850 250	10650
251	Schraube M 10 x 35	2	850 251	11254
252	Sicherungsmutter M 12	2	850 252	10033
253	Gitterhalterung links	1	850 253	14757
254	Beilagscheibe Dm 12	2	850 254	10378

# Ersatzteile Seiltrommelantrieb

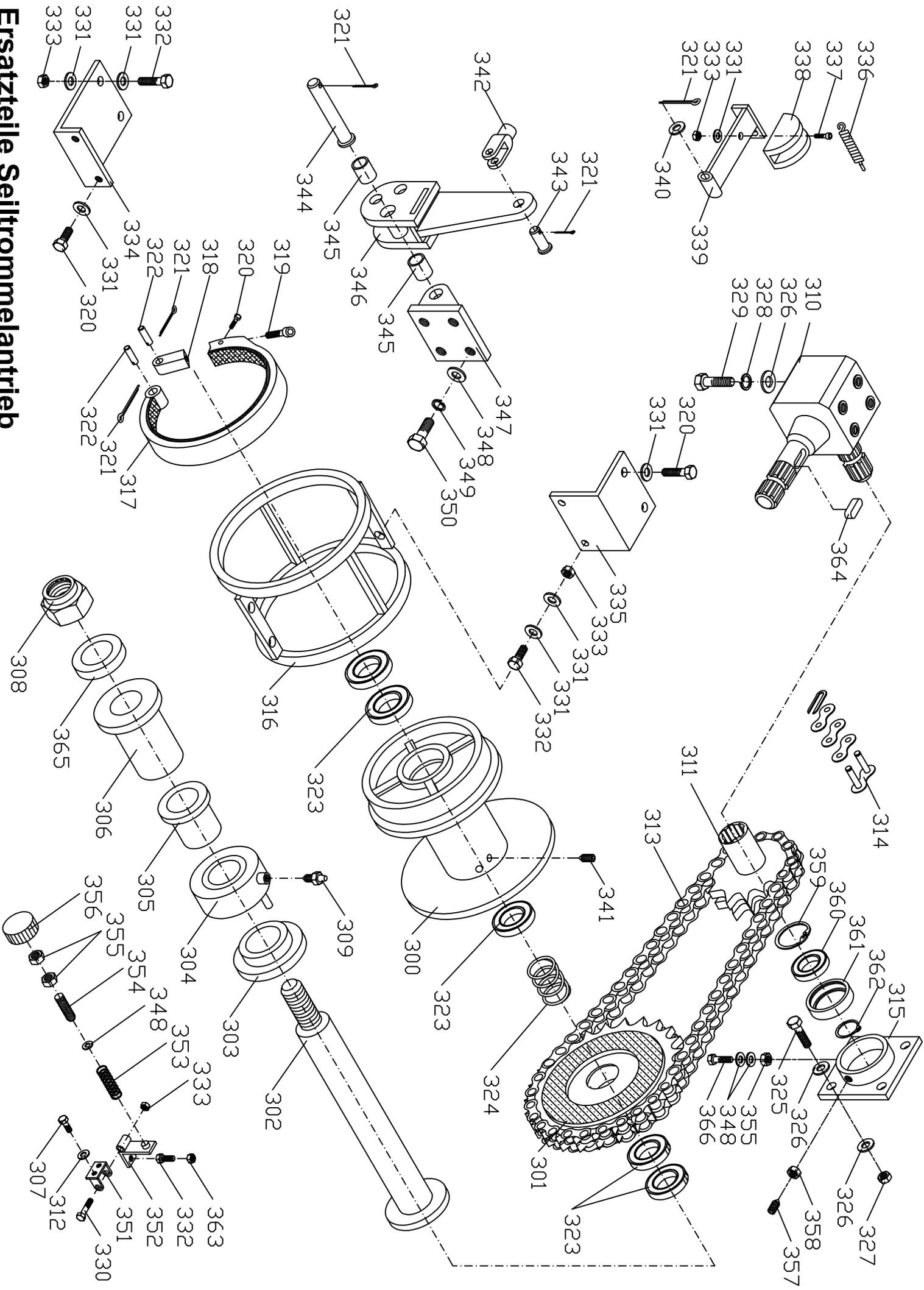


# Ersatzteilliste

## Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
300	Seiltrommel	1	850 300	14343
301	Kupplungskettenrad	1	850 301	14344
302	Trommelachse	1	850 302	14345
303	Seitenplattenbuchse	1	850 303	14346
304	Ringzylinder	1	850 304	13457
305	Zylinderhülse	1	850 305	14047
306	Deckelhülse	1	850 306	14347
307	Schraube M 6 x 16	2	850 307	10163
308	Sicherungsmutter M 30	1	850 308	10273
309	Entlüftungsschraube	1	850 309	13815
310	Winkelgetriebe	1	850 310	12561
311	Antriebsrad 13 Zähne	1	850 311	14911
312	Beilagscheibe Dm 6	2	850 312	10036
313	Antriebskette	1	850 313	12044
314	Verschlussglied	1	850 314	12045
315	Flanschlagergehäuse	1	850 315	14730
316	Schutzkorb	1	850 316	14348
317	Bremsband	1	850 317	13403
318	Gelenkstück	1	850 318	13250
319	Innensechskantschraube M 12 x 60	1	850 319	14172
320	Schraube M 8 x 16	5	850 320	13071
321	Splint 4 x 40	5	850 321	10056
322	Andrückhebelbolzen	2	850 322	13814
323	Kugellager 6310 2RS	5	850 323	10004
324	Kupplungsdruckfeder	1	850 324	11387
325	Schraube M 12 x 40	3	850 325	10022
326	Beilagscheibe Dm 12	10	850 326	10378
327	Sicherungsmutter M 12	3	850 327	10033
328	Federring Dm 12	4	850 328	10397
329	Schraube M 12 x 30	4	850 329	10020
330	Schraube M 8 x 60	1	850 330	10060
331	Beilagscheibe Dm 8	13	850 331	10050
332	Schraube M 8 x 25	5	850 332	13100
333	Sicherungsmutter M 8	5	850 333	10034
334	Schutzkorbhalterung unten	1	850 334	14746
335	Schutzkorbhalterung oben	1	850 335	14324
336	Kettenspannfeder	1	850 336	13208
337	Innensechskantschraube M 8 x 30	1	850 337	13552
338	Kettenspannsegment	1	850 338	10355
339	Kettenspanner	1	850 339	14030
340	Beilagscheibe Dm 16	1	850 340	10395
341	Seilbefestigungsschraube	1	850 341	13895
342	Gabelgelenk 12 x 24	1	850 342	10728
343	Bolzen M 12	1	850 343	10392
344	Bremslaschenbolzen	1	850 344	11534
345	Gleitlager 16 x 14 x 20	2	850 345	13805
346	Andrückhebel	1	850 346	14292
347	Andrückhebelhalterung	1	850 347	13810
348	Beilagscheibe Dm 10	7	850 348	13066
349	Federring Dm 10	4	850 349	10031
350	Schraube M 10 x 25	4	850 350	10018
351	Nachlaufbremsaufnahme	1	850 351	13813
352	Nachlaufbremswinkel	1	850 352	14747
353	Nachlaufbremsfeder	1	850 353	10383
354	Gewindebolzen	1	850 354	14748
355	Mutter M 10	3	850 355	10049

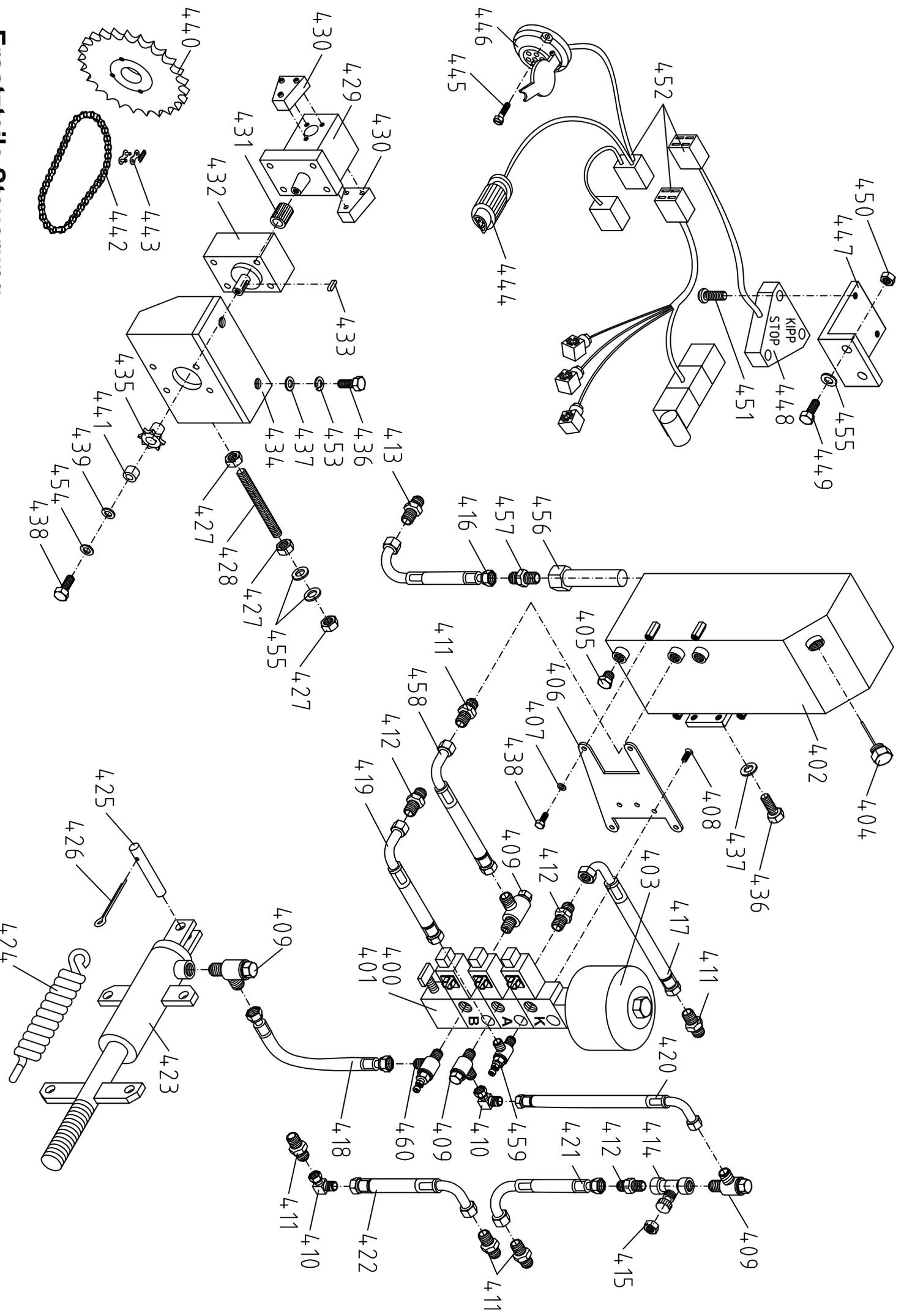
# Ersatzteile Seiltrommelantrieb



# **Ersatzteilliste**

## **Seiltrommelantrieb**

<b>Pos.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stück</b>	<b>Art. Nr.</b>	<b>Bestellnr.</b>
356	Sterngriff	1	850 356	14330
357	Gewindestift M 12 x 30	1	850 357	11150
358	Mutter M 12	1	850 358	10380
359	Sicherungsring I 85 x 3 DIN 472	1	850 359	11100
360	Kugellager 6209 2RS	1	850 360	10220
361	Innenhülse	1	850 361	14729
362	Sicherungsring A 45 x 1.75 DIN 471	1	850 362	13107
363	Mutter M 8	1	850 363	10409
364	Passfeder 10 x 8 x 20	1	850 364	14901
365	Scheibe	1	850 365	14287
366	Schraube M 10 x 50	1	850 366	10889



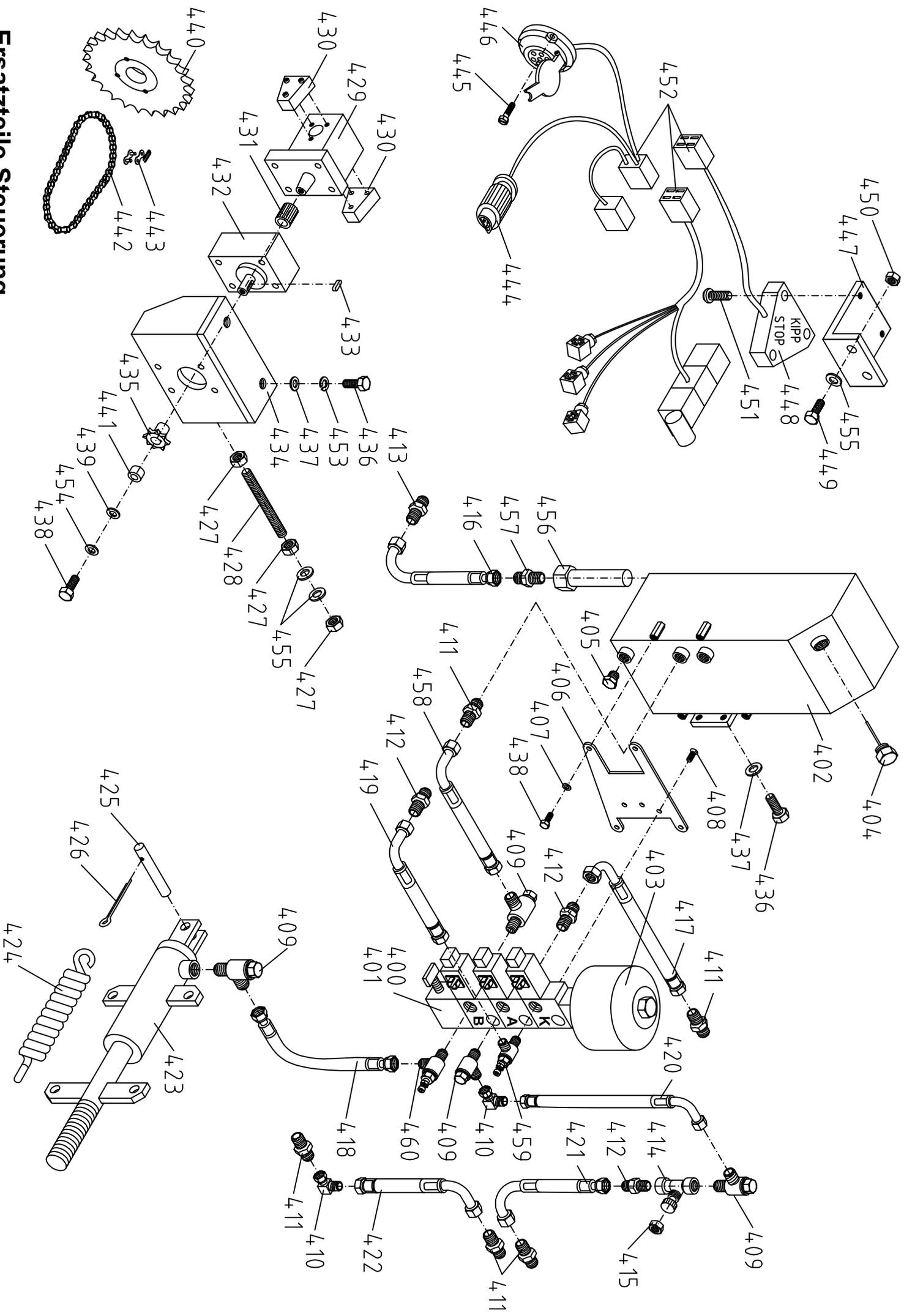
**Ersatzteile Steuerung**

# Ersatzteilliste

## Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
400	Steuerung komplett	1	850 400	11576
401	Ventilblock	1	850 401	
402	Tank	1	850 402	11577
403	Druckspeicher	1	850 403	
404	Einfüller	1	850 404	13834
405	Ablassschraube	1	850 405	14205
406	Blockhalterung	1	850 406	13873
407	Beilagscheibe Dm 6	4	850 407	10036
408	Senkkopfschraube M 8 x 12	3	850 408	11802
409	Schwenkverschraubung 1/4" - 8L	4	850 409	10821
410	Winkelverschraubung 8L	2	850 410	15003
411	Einschraubnippel 3/8" - 8L	5	850 411	10344
412	Einschraubnippel 1/4" - 8L	3	850 412	10341
413	Einschraubnippel 3/8" - 15L	1	850 413	10759
414	Drosselventil 1/4"	1	850 414	13456
415	Mutter PG 11	1	850 415	13456a
416	Saugschlauch	1	850 416	13836
417	Druckschlauch Pumpe	1	850 417	13800
418	Bremsschlauch	1	850 418	10118
419	Kupplungsschlauch	1	850 419	13800
420	Druckschlauch Steuerung - Drossel	1	850 420	10278
421	Druckschlauch Drossel - Motor	1	850 421	13835
422	Rücklaufschlauch Ausstoss	1	850 422	11460
423	Bremszylinder	1	850 423	11296
424	Bremszylinderfeder	2	850 424	14900
425	Bremszylinderbolzen	1	850 425	14299
426	Splint 4 x 40	1	850 426	10056
427	Mutter M 8	3	850 427	10409
428	Gewindestange M 8	1	850 428	11044
429	Hydraulikpumpe	1	850 429	13459
430	Winkelflansch	2	850 430	13462
431	Hülse	1	850 431	13461
432	Vorsatzlager	1	850 432	13460
433	Passfeder 6 x 6 x 16	1	850 433	11302
434	Pumpenhalterung	1	850 434	14749
435	Kettenrad 13Z	1	850 435	13841
436	Schraube M 10 x 20	6	850 436	10657
437	Beilagscheibe Dm 10	6	850 437	13066
438	Schraube M 6 x 16	5	850 438	10163
439	Karosseriescheibe Dm 6	1	850 439	13522
440	Kettenrad 38Z	1	850 440	13842
441	Pumpenhülse	1	850 441	14842
442	Antriebskette Pumpe	1	850 442	10206
443	Verschlussglied	1	850 443	10734
444	Eurostecker 3 - pol.	1	850 444	13306
445	Zylinderschraube mit Schlitz M 5 x 35	3	850 445	13065
446	Steckdose 7 - pol.	1	850 446	13302
447	Kipphalterung	1	850 447	14297
448	Kipp-Stop	1	850 448	11599
449	Schraube M 8 x 20	2	850 449	10404
450	Sicherungsmutter M 8	2	850 450	10034
451	Linsenkopfschraube M 4 x 12	3	850 451	10926
452	Elektrosatz	1	850 452	13469
453	Federring Dm 10	2	850 453	10031
454	Federring Dm 6	1	850 454	13896
455	Beilagscheibe Dm 8	4	850 455	10050

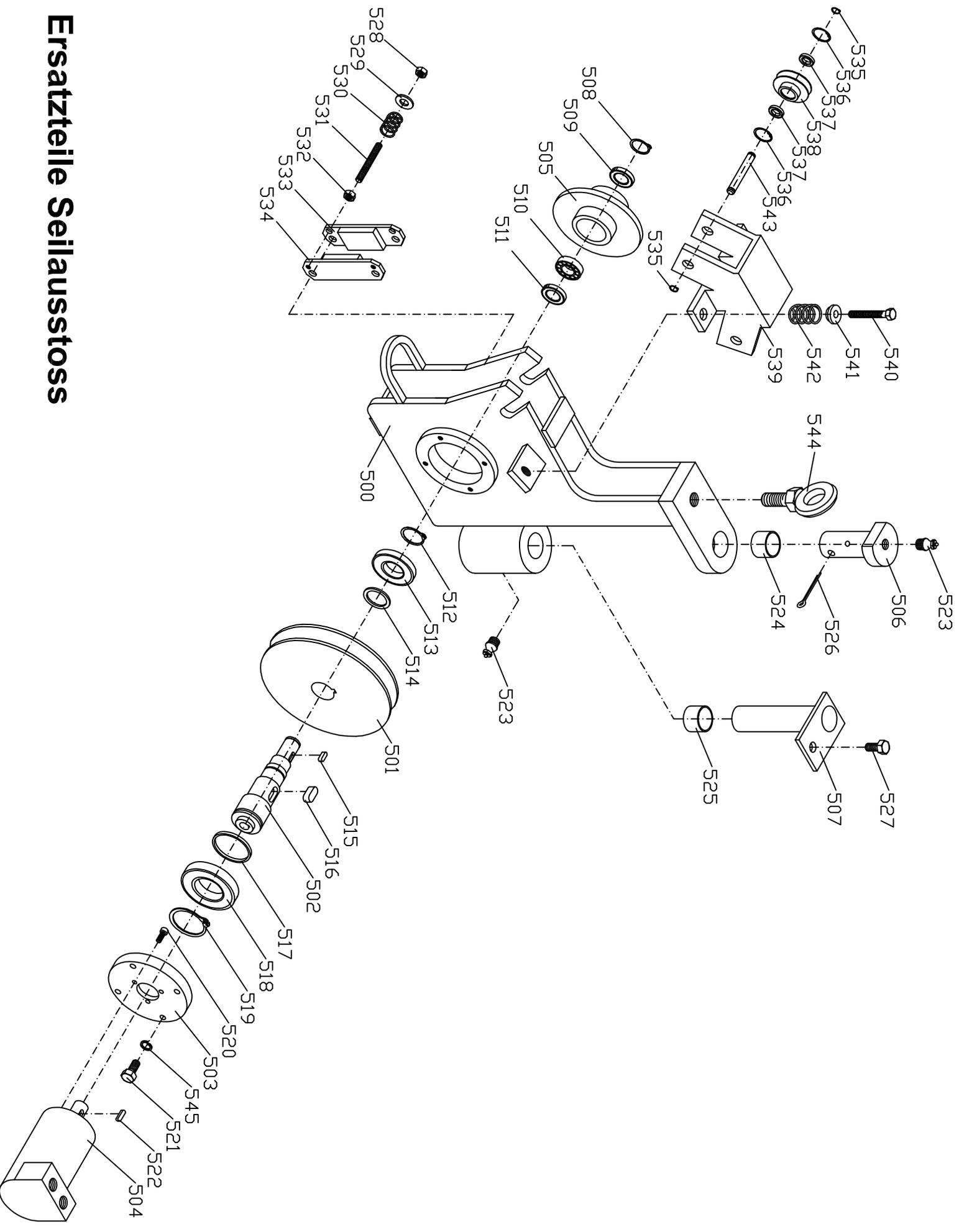
# Ersatzteile Steuerung



# **Ersatzteilliste**

## **Steuerung**

<b>Pos.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Stück</b>	<b>Art. Nr.</b>	<b>Bestellnr.</b>
456	Saugfiltereinschraubung	1	850 456	13864
457	Einschraubnippel 1/2" - 15L	1	850 457	11273
458	Rücklaufschlauch Steuerung	1	850 458	13837
459	Schwenkverschraubung mit Drossel Kupplun	1	850 459	11503
460	Schwenkverschraubung mit Drossel Bremse	1	850 460	13838



## Ersatzteile Seilausstoss

# Ersatzteilliste

## Seilausstoss

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.	Bestellnr.
500	Rollengehäuse	1	850 500	14755
501	Seilrolle	1	850 501	14750
502	Seilausstosswelle	1	850 502	14751
503	Motorflansch	1	850 503	14752
504	Antriebsmotor	1	850 504	13458
505	Bremsscheibe	1	850 505	14753
506	Gehäusebolzen oben	1	850 506	14302
507	Gehäusebolzen unten	1	850 507	14754
508	Sicherungsring A 20 x 1,2 DIN 471	1	850 508	11301
509	Kugellager 6304 2RS	1	850 509	10269
510	Freilauflager ASNU 20	1	850 510	10398
511	Kugellager 6205 2RS	1	850 511	10814
512	Sicherungsring A 35 x 1,5 DIN 471	1	850 512	13037
513	Kugellager 6207 2RS	1	850 513	10268
514	Distanzscheibe bremsseitig	1	850 514	12027
515	Passfeder 6 x 6 x 15	1	850 515	11302
516	Passfeder 12 x 8 x 25	1	850 516	14329
517	Distanzscheibe motorseitig	1	850 517	11864
518	Kugellager 6009 2RS	1	850 518	11295
519	Sicherungsring A 45 x 1,75 DIN 471	1	850 519	13107
520	Innensechskantschraube M 6 x 16	3	850 520	13074
521	Schraube M 6 x 30	4	850 521	10017
522	Passfeder 5 x 5 x 15	1	850 522	
523	Schmiernippel M 10 x 1	2	850 523	13059
524	Gleitlager 28 x 25 x 20	1	850 524	12047
525	Gleitlager 28 x 25 x 30	2	850 525	12048
526	Splint 4 x 40	1	850 526	10056
527	Sechskantschraube M 6 x 16	1	850 527	10163
528	Sicherungsmutter M 10	2	850 528	10041
529	Beilagscheibe Dm 10	2	850 529	13066
530	Bremsbackenfeder	2	850 530	10812
531	Bremsbackengewindestange	2	850 531	10863
532	Mutter M 10	2	850 532	10049
533	äußere Bremsbacke	1	850 533	10858
534	innere Bremsbacke	1	850 534	10857
535	Sicherungsring A 12 x 1 DIN 471	4	850 535	14159
536	Sicherungsring I 32 x 1,2 DIN 472	4	850 536	12010
537	Kugellager 6201 2RS	4	850 537	10815
538	Bügelandrückrolle	2	850 538	12011
539	Andrückrollenbügel	1	850 539	12024
540	Schraube M 10 x 70 DIN 933	2	850 540	13599
541	Bügelfederscheibe	2	850 541	12013
542	Druckfeder für Andrückzylinder	2	850 542	10820
543	Andrückrollenbolzen	2	850 543	12014
544	Ringschraube M 14	1	850 544	13950
545	Federring Dm 6	4	850 545	13896

## NEUE KETTEN- GETRIEBETECHNIK SEILWINDENSERIE

HS 55



HS 66



HS 77



serienmäßig bei allen  
elektrohydraulischen  
Seilwinden

Kettentechnik  
von 3,5 - 8t



Getriebetechnik  
von 7 - 12t



Rückewägen  
8t & 2x8t



Langholzspalter HSP-L 25



Retarder



Polterschild HPS 185



HOLZKNECHT HFA 110 - 180



KÄLLEFALL FB 50 - 100

